

Sie lächelt wieder, trotz allem

Emma-Rosa ist nach einem Unfall vom Hals abwärts gelähmt, ihre Mitschüler wollen helfen und laufen für sie

Jo Achim Geschke

Niederkassel. Die neunjährige Emma-Rosa ist nach einem Unfall im vorigen Herbst vom Hals abwärts gelähmt, muss künstlich beatmet werden. Emma-Rosa kommt aber noch ein- bis zweimal pro Woche im Spezialrollstuhl in ihre dritte Klasse in der Katholischen Grundschule Niederkassel. Die Schule lässt am kommenden Freitag das Sportfest ausfallen, die Schüler starten stattdessen zu einem Charity-Walk. Die Kinder laufen und sammeln dabei Geld, um der Familie nach dem entsetzlichen Unglück zumindest finanziell zu helfen.

Sechs Monate in einer Spezialklinik

„Es ist ganz fest eingeplant, dass Emma-Rosa bei diesem Lauf zusehen wird,“ kündigt Mutter Sandra Mertzokat (36) an. An manchen Tagen könne sie über das Unglück gar nicht reden, sagt sie gefasst. Im Herbst vorigen Jahres saß Emma-Rosa allein auf einem Quad, einem vierrädrigen Motorrad, und stürzte damit. Querschnittslähmung. Drei Wochen war sie nicht ansprechbar, lag dann sechs Monate in einer Spezialklinik in Bochum. Sie wird künstlich beatmet durch eine Kanüle, kann inzwischen wieder langsam sprechen. „Und sie kann jetzt durchaus auch wieder lachen“, freut sich die Mutter über kleine Fortschritte.

Emma-Rosa wird rund um die Uhr betreut. Für rund 100 000 Euro hat die fünfköpfige Familie ihre Eigentums-



Sie liegt nach einem schweren Unfall in einem Spezialrollstuhl, der ihren Kopf stützt, und wird künstlich beatmet - aber sie kann schon wieder lächeln, die neunjährige Emma-Rosa aus Niederkassel.

Foto: Sergej Lepke

wohnung in Niederkassel für die querschnittgelähmte Tochter eingerichtet. Die Türen müssten verbreitert, das Bad behindertengerecht gestaltet und ein Aufzug eingebaut werden, beschreibt die Mutter sachlich die Umstellungen, „sie soll sich möglichst selbstständig in der Wohnung bewegen können.“ Denn bald bekommt sie einen Rollstuhl, den sie mit dem Kinn und dem Mund steuern kann, „auch

den Computer wird sie so bedienen können.“ Die elf- und 13-jährigen Geschwister helfen, wo sie können.

Für zwei Stunden in der Klasse

Ihre Klasse an der Niederkasseler Straße 36, schildert Rektorin Dorothee Holz, wurde von einem Notfallseelsorger auf die Rollstuhlfahrerin vorbereitet. „Alle Kinder ha-

ben sehr positiv reagiert“, meint Klassenlehrerin Rosa Recke. Nun kann Emma-Rosa ein- bis zweimal pro Woche für zwei Stunden in der Klasse mitmachen, wird in der übrigen Zeit zu Hause unterrichtet. Lehrer, Eltern und Kindern hatten die Idee, mit einem Charity-Walk die Familie zumindest finanziell zu unterstützen, berichtet Michael Weichler von der Schulpflegschaft. Der Verein „Sternta-

ler“, der kranken und behinderten Kindern hilft, richtete für Emma-Rosa ein Spendenkonto ein.

Beim Charity-Walk am Freitag, 12. Juni, von 9.15 bis 10.30 Uhr, laufen die Kinder für eine Spende zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Löricker Schwimmbad.

Spenden an Sterntaler e.V., Stadtparkasse, Konto-Nummer 1005353303

BLZ 30050110